

setter MAGAZIN



TIPP

HUNDEBEGEGNUNGEN

RÜCKBLICK

VERANSTALTUNGEN



UNSER ANGEBOT FÜR MITGLIEDER

Website-Check

Du hast eine Website und möchtest mehr Websitebesucher haben?

Wir checken deine Website und geben Dir Tipps, wie du besser im Netz gefunden wirst.

Unsere Checkliste zeigt dir auch, wo mobile Optimierung fehlt, Ladezeiten einen in die Knie zwingen und fehlende Bildoptimierungen den Rahmen sprengen.

Gerne unterbreiten wir dir auch andere Angebot (SEO, Videos, YouTube Kanal u. Online Magazine)
www.sibillek.com





AUS DEM CLUBGESCHEHEN

Aufgrund Erkrankung musste die für 12.3. geplante **Generalversammlung** verschoben werden. Diese wird am 21. Mai um 14 Uhr am Setter-Point nachgeholt. Seit Erscheinen des letzten Setter-Magazins dürfen wir uns wieder über

die Verleihungen verschiedener **Championate** an unsere Mitglieder freuen:

QUITE A MIRACLE IN LOVE WITH DOREA von **Doris Archam** : „Slowakischer Schönheits Champion“
ARROW ACE CONNEMARA LOVE-

HUNTER von **Monika u. Wolfgang Wittmann**:

"Österreichischer Champion".

Am Titelblatt sehen wir diesmal den ES Rüden

UPPER WOOD IN THE GROOVE

© by Linda Marsden

Neue Regelungen bei Ausstellungen in Österreich

Im Zusammenhang mit einer Ausstellung von Tieren ist die Abteilung Naturschutz in einer Stellungnahme, RU5-T-93/019-2022 vom 22.9.2022 zur Auslegung „Ausstellungsverbot von Hunden mit Qualzuchtmerkmalen“ gemäß § 8 Abs. 2 TSchG zusammenfassend zu dem Schluss gekommen, dass „das Ausstellen von Tieren mit Qualzuchtmerkmalen – unabhängig davon, ob ein Maßnahmenprogramm existiert oder nicht – verboten ist. Dieses Verbot gilt sowohl für österreichische Aussteller, als auch für Aussteller aus EU-Mitgliedsstaaten bzw. Drittstaaten.“

Ergänzend zu diesem Verbot gemäß § 8 (2) TSchG wurden von der für die Bewilligung zur Verwendung von Tieren bei dieser Ausstellung zuständigen Behörde unter anderem folgende Auflagen für die Ausstellung erteilt:

- **Die endgültige Auflistung aller ausgestellten Tiere inkl. der Kontaktdaten und der Anschrift der Halter (sprich der Ausstellungskatalog gem. § 4 TSchG-Veranstaltungsverordnung), ist der Behörde vorab zum ehest möglichen Zeitpunkt, jedenfalls vor Beginn der Veranstaltung, zur Verfügung zu stellen.**
- **Bei Hunden, die zur Zucht verwendet werden, hat der Veranstalter im Rahmen der Zutrittskontrolle ausnahmslos zu prüfen, ob das Tier, bei dessen Rasse gem. dem Leitfaden der Fachstelle Qualzuchtmerkmale auftreten können, aus einer Zucht mit einem Maßnahmenprogramm gem. § 44 Abs 17 TSchG stammt. Hierfür müssen zumindest die verpflichtenden Untersuchungen gem. dem Leitfaden der Fachstelle für den entsprechenden Hund durchgeführt worden sein. Sollten die Untersuchungen nicht vollständig sein oder nicht vollständig vorgelegt werden können bzw. bringt das Untersuchungsergebnis gem. der Bewertung des Leitfadens einen Zuchtausschluss mit sich, ist das Tier von der Veranstaltung auszuschließen.**
- **Bei Hunden, die nicht oder noch nicht zur Zucht verwendet werden, hat der Veranstalter im Rahmen der Zutrittskontrolle ausnahmslos zu prüfen, ob das entsprechende Tier, bei dessen Rasse gem. dem Leitfaden der Fachstelle Qualzuchtmerkmale auftreten können, aus einer Zucht mit Maßnahmenprogramm gem. § 44 Abs 17 TSchG stammt. Hierfür müssen zumindest die verpflichtenden Untersuchungen gem. dem Leitfaden bei beiden Elterntieren durchgeführt worden sein. Sollten die Untersuchungen nicht vollständig sein oder nicht vollständig vorgelegt werden können bzw. bringt das Untersuchungsergebnis gem. der Bewertung des Leitfadens einen Zuchtausschluss mit sich, ist das Tier von der Veranstaltung auszuschließen.**
- **Alle Zutrittskontrollen (inkl. jener zur Tollwut gem. § 14 Tierschutzveranstaltungsverordnung) sind schriftlich zu dokumentieren und auf Verlangen der Behörde umgehend vorzulegen.**
- **Zur Überprüfung der Tiere ist der Behörde eine geeignete Räumlichkeit, ein entsprechender Ort zur Verfügung zu stellen um Kontrollen durchzuführen.**
- **Der Veranstalter hat dafür Sorge zu tragen, dass die von der Behörde von der Veranstaltung verwiesenen Tiere umgehend die Veranstaltung verlassen und sich vom Veranstaltungsgelände entfernen.**
- **Es dürfen nur Halsbänder bzw. Leinen verwendet werden, die breit am Hals des Hundes aufliegen.**

Insbesondere wird auf folgendes hingewiesen:

Seit 1. September 2022 ist gemäß § 7 Abs. 1 Z 7 TSchG **das Entfernen oder Kürzen der Vibrissen verboten.**

Auch bei Vorliegen eines entsprechenden Maßnahmenprogramms kann ein Verstoß gegen § 8 Abs 2 TSchG gegeben sein, wenn dennoch in § 5 TSchG angeführte „Qualzuchtsymptome“ bei einem Tier auftreten.

Seit 1. September 2022 sind gemäß § 37 (2a) TSchG Organe der **Behörde berechtigt, Personen, die gegen § 8 Abs. 2 und 3 oder § 8a verstoßen, die Tiere abzunehmen.**

Was bedeutet das für unsere Rassen?

Folgende Nachweise sind bei Besuch einer Ausstellung in Österreich vorzuweisen (anerkannt werden aktuelle Befunde, bzw. bei Junghunden auch die Befunde beider Elternteile):

English Pointer, English Setter und Gordon Setter: HD-Röntgenbefund mind. HD-C

Irish Red & White und Irish Red Setter: HD-Befund mind. HD-C, CLAD-DNA-Befund (aufgrund der häufigen genetischen CLAD-Freiheit, welche jedoch schwierig zu belegen ist, empfehlen wir, einen neuen CLAD-Befund erstellen zu lassen.

DER ÖSTERR. SETTER CLUB LEGT ZURZEIT EINE DATENBANK AN, IN DER SÄMTLICHE ERFORDERLICHEN UNTERLAGEN GESPEICHERT WERDEN. WIR ERSUCHEN DAHER, DIE GEFORDERTEN BEFUNDE AN DAS CLUBBÜRO ZU SENDEN.

**Beratung in Setterfragen
und Informationen
über das Clubgeschehen**

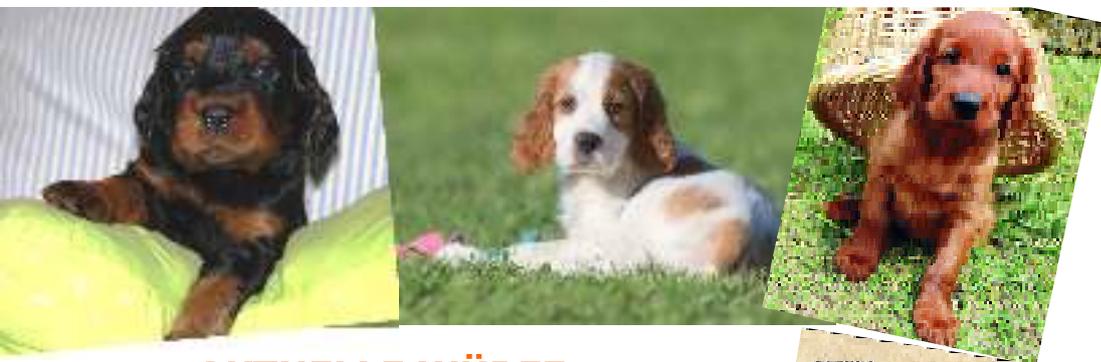
2203 Grobebersdorf, Reinberggasse 2A
Tel.: +43 (0)676 7491585
Fax: +43 (0)810 9554 271933
club@setter.at www.setter.at



ZVR-Zahl: 883487939

**Treffpunkt für alle
Setter-Freunde
Setter Point**

2113 Karnabrunn, Am Alten Bahnhof
Jour-Fixe jeden Sonntag
von April bis November
14 bis ca. 17 Uhr



ZUCHT

AKTUELLE WÜRFE

Alle Welpen aus den Winterwürfen haben ihre Familien gefunden!

DECKMELDUNG

Gordon Setter

„In Love With Dorea“

Vater: Black Scottish Gin Shadow Dog
 Mutter: Jai´s Toffee for Dorea Black Ivy
 Erwarteter Wurfstag: 10.4.2023
 Züchter: Doris Archam (NÖ)
 +43 676 4088810
 www.gordonsetter.at



WEITERE WURFPLÄNE 2023

Irish Red Setter

„Of Straddles Home“

Züchter: Andreas Spreitzer (NÖ)
 www.straddles.at

Irish Red and White Setter

„Von den Himmelssternen“

Züchter: Stefanie Luisser (NÖ)
 www.vondenhimmelssternen.at

Wir begrüßen Stefanie herzlich als neue Züchterin und wünschen viel Erfolg.

Für Infos zu Gesundheitsbefunden und allen anderen Details, sowie für Anmeldungen, Terminvereinbarungen etc. bitten wir den jeweiligen Züchter direkt zu kontaktieren.

Infos zu allen Würfen und Wurfplanungen auch immer aktuell auf www.setter.at

vetmeduni Infotagung für Hundezüchter:innen

Unbedingter Anmeldeschluss: 20.4.2023 0:00

22.4.2023, 9 Uhr

Vetmeduni Wien, Hörsaal A und Hybrid

„MYKOPLASMEN UND CHLAMYDIEN – EINE NIE ENDENDE DISKUSSION“ Mag.med.vet. Svenja Claassen

„RICHTIGE ERNÄHRUNG DER ELTERN TIERE UND DER EINFLUSS AUF DEN ZUCHTERFOLG“ Dr.med.vet. Irene Brückner, Fachtierärztin für Ernährung & Diätetik, Royal Canin

„RINGS UM DEN DECKAKT - RICHTIGES PROZEDERE“ OA Dr.med.vet. Johannes Horbel, Tierhospital Zürich, USH Zürich

„NEUIGKEITEN BEI BESAMUNG MIT FRISCH- u. TIEFKÜHLSPERMA“ A.Prof.Dr. Sabine Schäfer-Somi

Preis: 25 EUR, Studenten online frei, Mitglieder von TAT und Gesellschaft der Freunde der Vetmeduni Wien: 15 EUR IBAN AT 741200051430900401

Verwendungszweck: Züchterinfotagung KPOB2-ISC, Hörsaal oder online angeben!

Information und Anmeldung: A.Prof.Dr. Sabine Schäfer-Somi sabine.schaefer@vetmeduni.ac.at Tel.: +43 1 25077 6416



Foto: www.marjuno.at



Welpenzeit

HUNDETURNEN

*Bewegungstraining für Welpen und Junghunde -
Tipps zur Förderung von Wohlbefinden und Körperwahrnehmung.
Iris von Hollydog beschreibt hier, wie man es richtig angeht
und so Beziehung und Fitness fördert.*

Die Dinge, die unsere Welpen in den ersten Wochen und Monaten lernen sollen, scheinen schier endlos zu sein: Spielregeln im Zusammenleben mit seinen Menschen, Sozialverhalten gegenüber anderen Hunden, Aufbau einer intensiven Hund-Mensch-Beziehung, Impulskontrolle und Frustrationstoleranz, Gewöhnung an Alltags- und Umweltreize und noch so viel mehr Dinge.

All das ist wichtig, aber dabei wollen wir besonders die körperliche Entwicklung nicht vergessen. Bereits ab der fünften bis sechsten Lebenswoche sollten unsere Welpen die Möglichkeit haben ihre Umwelt erkunden zu dürfen und dabei auch unterschiedliche Untergründe kennenlernen um die Sensomotorik zu fördern. Bewegliche, schaukelnde Untergründe können bereits erforscht werden - propriozeptives Training fördert nicht nur die Körperwahrnehmung und Balancefähigkeit, sondern auch das Selbstbewusstsein unserer Welpen. Mit dem auf den jeweiligen Welpen angepassten Training, fördern wir die Körperwahrnehmung, das Gleichgewicht und die Koordination und über das gemeinsame Training intensivieren wir ganz nebenbei die Mensch-Hunde-Beziehung. Die gemeinsame „emotionale Zeit“ durch die Herausforderung der Bewegungen und die Belohnung durch den Hundeführer löst die Ausschüttung von Glückshormonen aus und führt daher zu einer tiefen Befriedigung und intensiviert

daher die Bindung zum Menschen besonders stark.

Mit dieser Art des Trainings „3in1“ fördern wir Fitness, Beziehung und Ausbildung!

Ab der 8./9. Woche kann je nach Entwicklung des Welpen bereits mit dem spielerischen Training auf verschiedenen Untergründen begonnen werden. Ein Welpenparcours aus abgesicherten Balancepolstern und



Wippen macht bereits Spass. Dabei ist immer darauf zu achten, den Welpen nicht zu überfordern. Das Training sollte schrittweise aufgebaut werden und unser Welpen sollte langsam an neue Aktivitäten herangeführt werden.

Für das Balancetraining stehen eine Vielzahl an hochwertigen Balancegeräten zur Verfügung - hier sollte auf Qualität geachtet werden und der Schwierigkeitsgrad den Fähigkeiten des Welpen /Junghundes entsprechen. Eine Einschätzung bezüglich der richtigen Geräte erfolgt bestenfalls in Abstimmung mit einer/einem

Körpergefühl auch die Feinmotorik zu trainieren!

Erste Übungen wie Sitz, Platz oder Steh auf

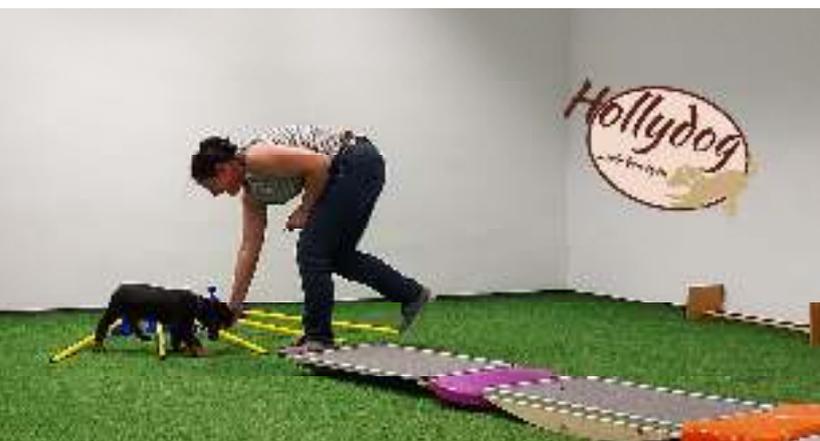
stabilen Balancekissen und Wackelbrettern können begonnen werden, wenn sich der Junghund bereits sicher über die einzelnen Plattformen und Balancegeräte bewegt.

Beim Umrunden von Pylonen oder rund um unsere Beine, Futtersuche im Cavaletti-Mikado oder Futter einsammeln auf dem Laufband fördert die Koordination und Beweglichkeit. Natürlich ist zu betonen, dass Welpen/Junghunde noch in der Wachstumsphase sind und Überbeanspruchung und Verletzungen vermieden werden müssen!

Von einem für den jeweiligen Welpen/Junghund passenden Bewegungstraining profitiert der Hund durch bessere Koordinationsfähigkeit - dies bedeutet ökonomische, kraftsparende Bewegungen und damit langsamere Ermüdung, Reaktionsfähigkeit wird gefördert und die Verletzungsgefahr wird deutlich herabgesetzt.

Das Training und die Förderung der koordinativen Fähigkeiten kann natürlich in jedem Alter begonnen werden, egal ob Welpen/Junghund oder älterer Hund. Durch regelmäßiges Bewegungstraining angepasst an Alter, körperliche Fähigkeit und gesundheitliche Konstitution kann die Mobilität und damit das Zusammenspiel von Muskeln und Gelenken wesentlich verbessert werden. Vitalität im Alter ist Lebensglück! in den Tabieten sich viele Möglichkeiten, um neben Koordination und

Für weitere Infos oder zum Ausprobieren: www.hollydog.at



DER GEPFLEGTE SETTER

Bei Langhaarhunden ergibt sich immer wieder dasselbe leidige Thema. Sie sind wunderschön anzusehen, doch die Pflege unserer Hunde stellt für die Besitzer regelmäßig eine große Herausforderung dar. Hier ein paar Tipps vom Profi Marlies.

Wie also sollte man einen Setter pflegen? Kann man sich selbst die Pflege erleichtern? Was ist wirklich wichtig? Zu diesem Thema wurde ich euch gerne ein paar Tipps geben, damit es mit der Pflege in Zukunft besser klappt.

Das erste Thema, das erfahrungsgemäß leider oft gar nicht funktioniert ist das Bürsten. Dass langes Fell regelmäßig ausgebürstet werden muss, damit sich Knoten und Verfilzungen vermeiden lassen, ist weitestgehend bekannt. Trotzdem höre ich sehr oft, dass diese verhältnismäßig einfache Pflegemaßnahme zu Hause nicht durchführbar ist. "Sobald ich die Bürste in die Hand nehme läuft mein Hund weg", ich wünschte ich würde jedes Mal einen Euro bekommen wenn ich diesen Satz höre.

Die meisten Leute bürsten ihre Hunde nicht täglich, und das wäre mein erster Tipp. Wenn man seinen Setter jeden Tag bürstet, und das heißt wirklich jeden Tag die Ohren, die Befederung an Brust und Bauch, die Fahnen, die Hose und die Rute so bürstet, dass man mit einem Metallkamm durchs Fell gleiten kann wird das Setterchen in der Regel nicht an den Punkt kommen wo das Bürsten richtig unangenehm wird. Natürlich werden wir immer wieder kleine Knoten, Ästchen, Kletten und Ähnliches im Fell finden, aber keine Dreadlocks oder Filzbälle, die zu entfernen für den Hund durchaus schmerzhaft sein kann.

Ich empfehle daher jedem das Bürsten zu ritualisieren, wie Zähne putzen. Wenn man damit schon im Babyalter beginnt, wird es auch schnell zur Routine. Vielleicht nach dem Spaziergang, oder auch abends beim Fernsehen. Nachher oder auch währenddessen ruhig großzügig belohnen, es sollen ja alle etwas davon haben. Wenn man seinen Setter ein Mal pro Tag 10-15 Minuten kämmt

lässt sich das Fell weitestgehend knotenfrei halten. Und wenn der Setter trotz täglichem Bürsten und dem Versuch es durch ganz tolle Leckerlies für unsere Lieblinge halbwegs erträglich zu machen sofort das Weiße sucht, sobald ihr ihm ans Fell wollt, ist es absolut keine Schande den Rabauken zum Bürsten an die Leine zu nehmen, denn der schlaue Setter hat schnell verstanden, dass er sich durch die Flucht vor dem Bürsten drücken kann.

Ein weiterer Rat ist es den Hund sauber zu halten. Und das heißt den Setter regelmäßig zu baden. Warum empfehle ich denn sowas, wo doch bekanntermaßen Hunde so selten wie möglich gebadet werden sollen? Nun, das ist ein Mythos, der aus einer Zeit stammt, als Hundeshampoo noch nicht an den pH-Wert der Haut der Hunde angepasst wurde. Mittlerweile ist das anders. Wenn man Shampoos verwendet, die qualitativ hochwertig sind (z.B. Special One, Natures Specialties, Kebelyn, So Posh, Plush Puppy, PetSilk,...), schadet das dem Hund definitiv nicht. Sauberes Fell ist leichter zu pflegen, da der Schmutz, der am Fell haftet die Bildung von Filz definitiv begünstigt. Wer nicht mit Shampoo waschen möchte, sollte zumindest mit klarem, warmen Wasser das Fell regelmäßig von grobem Schmutz befreien. Besonders wichtig ist dieser Schritt beispielsweise für Hündinnen in der Hitze, wo sich durch Ausflüsse und das anschließende Putzen oft Knoten im Intimbereich bilden, oder aber auch bei Rüden die beim Markieren immer einige Tropfen in der Bauchbefederung verteilen.

Ein weiterer Punkt,

auf den ich gerne hinweisen möchte, ist die Pflege der Pfoten. Zwischen den Ballen wachsen die Haare unsere Setter wie Unkraut. Da dies eine Stelle ist, die eigentlich immer schmutzig ist und durch das Laufen klarerweise auch immer reibt, bilden sich in diesen Zwischenräumen oft feste Knoten, die den Hunden beim Gehen große Schmerzen verursachen können. Im Sommer verstecken sich zudem oft Grannen unter diesen Stellen. Daher sollte man die Zwischenräume der Pfoten bei der täglichen Pflege immer mit den Fingern abtasten und Knoten so schnell wie möglich entfernen.

Ebenso sollte die Länge der Krallen regelmäßig überprüft werden. Zu lange Krallen können eine Fehlstellung der Pfortengelenke verursachen. Daher sollte man sie - sofern der Hund sie sich nicht selbst abläuft - regelmäßig kürzen. Wer sich das selbst nicht zutraut kann dies auch von einem Tierarzt oder Hundefriseur erledigen lassen.

Eine weitere problematische Stelle unserer Setter sind ihre Schlappohren, die leider immer wieder zu Entzündungen neigen. Hier empfiehlt es sich regelmäßig die Ohren auf Verschmutzungen zu überprüfen und mit speziellen Mitteln zu reinigen. Manchmal kann es auch helfen das Fell an der Innenseite des Ohres auszdünnen oder zu kürzen.

Marlies Groll

**Anton-Boschgasse 10
1210 Wien**

**Öffnungszeiten
nach Terminvereinbarung
www.dogcoature.com
0650/8038831**

**Sonderkonditionen
für
Setter Club-Mitglieder!**





Wer all das vorher Genannte regelmäßig mit seinem Setter macht, wird einen saubereren, gepflegten Hund an seiner Seite haben.

Wer jedoch mit seinem Setter gerne auf Ausstellungen fahren möchte, für den gelten noch ein paar zusätzliche Regeln.

Die Decke unserer Setter sollte sich für die Show deutlich von der Befederung abzeichnen. Um das zu erreichen ist es wichtig den Kopf, Nacken und die Decke regelmäßig zu trimmen. Wer das zu Hause macht zupft am besten jeden Tag ein bisschen. Wer es lieber einen Profi überlässt sollte seinen Setter idealerweise alle sechs Wochen zum Friseur bringen. In diesem Rhythmus wird das Fell langfristig in einen guten Zustand gebracht, der dann kurz vor der Show noch einmal optimiert werden kann.

Des Weiteren ist die Befederung an Brust und Bauch eines Show-Setters sehr wichtig. Man möchte möglichst jedes Haar erhalten. Um zu verhindern, dass das Fell abreißt oder abbricht empfiehlt es sich vor dem Bürsten das Fell mit einem Pflegespray oder Öl vorzubehandeln. Ebenso ist es durchaus sinnvoll vor einem Spaziergang in hohem Gras oder Waldgebieten das Fell mit Pflegesprays, Ölen oder Mähenglanzspray für Pferde zu pflegen um das Fell vor äußeren Einflüssen zu schützen.

Bei Settern mit sehr langen Ohren (hauptsächlich bei Gordon Settern, denn Irish und English Setter sollen

ja für Shows glatte, kurzgeschnittene Ohren haben) sollte zudem darauf geachtet werden, dass die Ohren nicht ins Futter oder das Maul des Hundes geraten, da sie sonst teilweise im wahrsten Sinne des Wortes abgenagt werden. Um das zu vermeiden ist die einfachste Lösung dem Setter einen Snood aufzusetzen, also wie ein Schlauchschal, der die Ohren schützt.

Wenn jemand ganz besonders penibel auf den Schutz des schönen Show-Coat seines Setters ist, kann man natürlich auch zum Spaziergang dem Hund einen Mantel anziehen, dann wird das Fell auf jeden Fall erhalten bleiben.

Natürlich gibt es auch mit der besten Pflege Limits. Manche Hunde haben mehr Befederung als andere, andere haben die perfekte Fahnenrute. Trotzdem kann man aus jedem Hund - egal ob Show oder Hobbyhund - mit guter Pflege seine natürliche Schönheit noch besser nach außen kehren. Und das haben unsere wunderschönen Setter doch eigentlich wirklich verdient, findet ihr nicht?

Die **Pflegeprodukte** die jeder unbedingt zu Hause haben muss sind zum einen eine Bürste mit Draht Zinken (z.B. Artero, Activet, Chris Christens, Kebelyn, Yento,...) und einen Kamm aus Metall (z.B. Artero, Chris Christens, Yento, Kebelyn, #1AllSystems,...). Zusätzlich empfiehlt es sich eine Effilierschere



oder ein Filzmesser zu haben um Filze schmerzfrei zu lösen.

Wer dem Fell des Hundes etwas Gutes tun möchte hat zusätzlich ein Pflegespray (z.B. Plush Puppy, Kebelyn, So Posh, Special One, Chris Christens, ...).

Wer sich traut sollte auch eine Krallen Schere zu Hause haben um die Krallen regelmäßig zu kürzen. Die bekommt man eigentlich überall, auch im Zoofachhandel oder auf Amazon.

Bei der Auswahl des richtigen Shampoos würde ich darauf achten, dass es entweder eine Empfehlung für die Rassen hat für die sich das Shampoo am besten eignet (wenn Spaniel oder Setter angeführt werden passt es in der Regel) oder es für seidiges Fell empfohlen wird. Weniger passend wären Shampoos für Volumen oder Unterwolle.

Zum Trimmen gibt es verschiedene Produkte, jedem liegt etwas anderes gut. Ich verwende am liebsten einen Trimmstein (z.B. ShowTech) und für die feinen Stellen den stiftförmigen Stein (z.B. ShowTech). Man kann aber auch Fingerlinge oder stumpfe Trimmmesser (z.B. ShowTech, Kebelyn, Greyhound,...) nehmen.

Marlies Groll





WINTERSPAZIERGANG

Diesmal wieder richtig winterlich mit etwas Schnee und Kälte. Aber Setter und deren Besitzer sind ja nicht empfindlich und außerdem gab es vor dem Abmarsch ja auch noch wärmenden Punsch und Glühwein zur Stärkung.





WEIHNACHTSFEIER

Nachdem Spaziergang trafen sich die Teilnehmer alle im Asperlkeller um dort bei gutem Essen und gemütlichem Zusammensitzen ein bisschen zu feiern.

Nach der Stärkung wurden wieder unsere langjährigen Mitglieder vor den Vorhang gebeten, unseren Helfern gedankt, die erfolgreichen Aussteller beglückwünscht.

Der **Junior Show Cup** wurde 2022 von **Jessie z Pantikov** von Ricarda May (D) vor **Really My Ellie In Love With Dorea** von Julia Müller-Blaha (A) und **Amazing Celtis Blue Delus Akilah** von Melinda Forstentpointner (A) gewonnen.



Der **Show-Cup** der „Erwachsenen“ ging bei den English Settern an **Wind Song Age Ella Esmeralda** von Ricarda May (D). Der erfolgreichste Gordon Setter war **Quite A Miracle In Love With Dorea** von Doris Archam (A). Die Irish Red Setter gewann **Aaron Arno Redweed** von Hana Bockova (CZ) und die Irish Red and White Setter **Arrow Ace Connemara Lovehunter** von Monika und Wolfgang Wittmann (A).

Alle weiteren Plätze sind auf <http://www.setter.at/Derby/DerbyCup.htm> zu finden. Herzlichen Glückwunsch!

Beim **Breeders Cup** sah die Reihung 2022 so aus: **In Love with Dorea** (Doris Archam, NÖ). Setter aus dieser Zuchtstätte

hatten 2022 die meisten Punkte auf Ausstellungen erzielt und somit zu diesem Erfolg beigetragen. Auf den Plätzen folgten Midland Sparkle (Manuel Ruczicka), Colleen's Bumblebee (Markus Weissengruber), Silroxaya's (Silvia Oberbacher), Straddles Home (Andreas Spreitzer), Famous Red of Styria (Alexandra Maier) und Breded By Wolf (Christine Wolf). Und zwei kleine Weihnachtsrentiere mit Geschenken gab es auch noch.





NEUJAHRSTREFFEN

Ein sonniger Jahresbeginn animierte viele Setter mit ihren Menschen dazu zum Setter Point zu kommen und auf's Jahr 2023 anzustoßen. Alle Farben waren vertreten und haben den Tag richtig genossen. Die Hunde konnten sich austoben und die Menschen sich in Ruhe unterhalten.



Hundepralinen

12 Stück Vollkornzwieback
150 ml Wasser
50ml Sahne
50 gr Butter
1 gehäufter EL Butter
50 gr Milchpulver
Honig nach Bedarf



Zwieback in kleine Stücke
brechen und mit einem Kochlöffel
Zerstoßen.
Wasser und Sahne leicht erwärmen, Butter schmelzen.
Alles über den Zwieback + Honig leeren.
Mit Handmixer gut durchrühren, dann Milchpulver dazu geben
und einarbeiten.
Kleine Kugeln formen.
Halten im Kühlschrank einige Tage.

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Eigentümer:
Österreichischer Setter Club
Redaktion: Doris Archam, Reinberggasse 2a,
2203 Großenbersdorf
Tel: 0043 676 7491585, Fax: 00810 9554 71933
e-mail: club@setter.at, Internet: www.setter.at

Bankverbindung: Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien,
IBAN: AT46320000003742970, BIC: RLNWATWW,
ZVR-Zahl: 883487939

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz: Vorstand des Österreichischen Setter Club: Reinhard Archam (Präsident), Michaela Breinhölder, Ursula Eichert, Julia Blaha-Müller, Doris Archam, Regine Stremnitzer, Dr. Michael Stremnitzer
Grundlegende Richtung: Informationen aus dem Clubgeschehen und rund um die Hunderasse Setter für Clubmitglieder, Sponsoren und Freunde des Setters.



Cruftswinner 2023

Lagotto Romagnolo

**Am GCH Kan Trace Very Cheeky Chic
(known as Orca) aus Kroatien**

Herzlichen Glückwunsch
an alle Gewinner und Platzierten!
Bei ca. 20 000 Hunden vorne dabei zu sein,
ist wirklich ein großer Traum jedes Ausstellers
und Züchters.

Die besten Setter der Crufts 2023

**English Setter: Rüde
Wansleydale Maybee**

**Gordon Setter: Hündin
Amscot Love is in the Air**

**Irish Red and White Setter: Hündin
Charnborough Charisma of Danwish**

**Irish Red Setter: Hündin
Riverbrue Gloriana**

Crufts 2024



wird von 7.
bis 10. März
stattfinden.

Die Setter
sind diesmal am
Freitag dran.

Spaß im Training mit Ellie

HUNDEBEGEGNUNGEN

Hundebegegnungen an der Leine und im Freilauf sind für uns ein allgegenwärtiges Thema. Wir kommen alle um diese Situationen nicht herum, sie gehören zum Alltag mit Hund dazu.

Es ist ein sehr vielschichtiges umfangreiches Thema, man könnte Bücher darüber schreiben und es gibt sicherlich viele kontroverse Meinungen dazu, aber ich möchte hier einfach ein paar Gedanken dazu niederschreiben, die sicherlich einigen weiterhelfen werden. Prinzipiell finde ich zu extreme Ansichten nicht gut für den Hund. Dazu möchte ich zwei Beispiele nennen: Ich treffe sehr oft einen jungen Bracco Italiano, dessen Besitzerpaar seit er ganz klein war in ständiger Angst lebt, dass sich ihr Hund verletzen könnte, wenn er frei läuft und mit anderen Hunden spielt. Ich habe es nur zweimal erlebt, dass sich der junge Hund kurz meiner Ellie und zwei anderen Hunden annähern durfte. Aber sobald sie zu laufen begannen, wurde der Bracco sofort „eingesammelt“ und angeleint. Das andere Extrem erlebe ich dauernd und zwar, dass Hunde komplett außerhalb der Kontrolle ihrer Menschen auf einen zugestürmt kommen und dies nicht immer in freundlicher Absicht. Ich bin weder ein Fan von den „Helikopter“-Hundebesitzern, die eigentlich ihren Hund vor Gefahr bewahren wollen, aber ihn dadurch zu sehr einschränken, aber auch nicht von denen die überhaupt nicht eingreifen und ihren Hund dadurch eigentlich vielen Gefahren aussetzen. Ich möchte mich kurz den Begegnungen an der Leine widmen. Zu allererst ist es wichtig die Leinenführigkeit auf den Alltagsstrecken, die man täglich geht, soweit gut zu üben, um ein entspanntes Gehen mit seinem Setter möglich zu machen. Dies erleichtert einem sämtliche Begegnungen. Für das Gehen an der Leine im Alltag ist es sehr wichtig mit seinem Hund zu üben die Umgebung entspannt zu beobachten um dies auch während den alltäglichen Wegen umzusetzen. Denn wir werden immer wieder auf fremde und bekannte Hunde treffen und

möchten, gerade wenn man schnell weiter muss, problemlos an jenen vorbeigehen. Am einfachsten ist es natürlich, wenn man dies von Welpenalter an übt, aber es ist nie zu spät. Hierbei hilft die 80/20-Regel, die besagt zu 20% der Hunde darf meiner an der Leine kurz „Hallo“ sagen, an 80% der Hunde gehen wir einfach vorbei. Ist mein Setter, so wie die meisten, sehr kontaktfreudig und macht ein „Kasperltheater“ oder will nicht mehr weitergehen bei Hundebegegnungen an der Leine, empfehle ich diese Regel etwas strenger anzulegen, nämlich 90/10. An der Leine sollte an sich spielen nicht erlaubt sein wegen Verletzungsgefahr. Trifft man zum Beispiel jemand bekannten mit Hund und wechselt ein paar Worte, kann man die Situation gleich nutzen um Ruhe bei solchen Begegnungen zu üben. Ich belohne somit jedes „höfliche“, ruhige Verhalten und ignoriere, falls mein Hund zum anderen hinzieht, winselt oder bellt. So lernen sie ganz schnell solche Begegnungen auszuhalten und dass dieses wilde Verhalten nicht ans Ziel führt. Ich lasse meinen Setter nur Kontakt aufnehmen, wenn dieser sich ruhig und unaufgeregt verhält. Wichtig ist aber vor allem jungen Hunde beizubringen, dass man einfach nicht immer zu jedem hindarf und den damit verbundenen Frust auszuhalten. Blickkontakt zum Menschen und freudiges Weitergehen sollte man in diesen Fällen immer belohnen, gerade bei ganz jungen und pubertierenden Settern. Entgegen mancher veralteter Ansichten

kann ich mit Sicherheit sagen, ein Hund wird nicht asozial, wenn er nicht immer jeden zu jeder Zeit begrüßen und abschnüffeln darf. Es ist eher förderlich solche unaufgeregten Standardbegegnungen von klein auf zu üben.

Das zweite Thema sind Hundebegegnungen im Freilauf. Zu allererst ist es grundlegend wichtig mittels gut strukturiertem Training ein sicheres Freilaufverhalten aufzubauen, bei welchem sein Setter in einem gewissen Radius des Menschen bleibt, auf dem Weg geht ohne in den Wald zu verschwinden und ansprechbar bleibt. Geht ein Setter prinzipiell zu weit weg, dann hat sein Mensch keine Chance im Falle einer überraschenden Hundebegegnung einzugreifen, falls es zu Problemen kommt. Es macht auf jeden Fall Sinn sich einigermaßen gut mit der Körpersprache von verschiedenen Hundetypen auszukennen um das Verhalten auch von fremden Hunden bei Begegnungen schnell deuten zu können und darauf angemessen zu reagieren. Es ist sehr hilfreich sich selbst im Vorhinein ein paar Grundregeln aufzustellen, die man dann immer genau befolgt. Um so einfacher ist es dann auch für unseren Setter durch den spannenden Alltag mit uns gemeinsam zu gehen.





Ich beschreibe jetzt mal in ein paar Beispielen, wie ich das so handhabe:

□ **Ankunft bei Wald/Wiese/ Freilaufzone:** Gleich am Anfang des Spaziergangs oder bei Ankunft an der geliebten Hundewiese ist das Aufregungslevel eines verspielten Setters eher hoch. Deswegen empfehle ich mit Ruhe zu beginnen und dem Setter somit klarzumachen, dass dieser nur so in den Freilauf geschickt wird. Denn ist die Aufregung zu groß, ist der Hund auch nicht gut ansprechbar und neigt eher dazu „Blödsinn“ zu machen außerhalb unserer Reichweite. In der Praxis sieht das dann so aus. Ist mein Setter total aufgereggt und überdreht, mache ich zu allererst die Ruheübung/-decke (funktioniert nur, wenn man dies vorab zu Hause in Ruhe trainiert hat um es dann überall abrufen zu können). Die zweite Möglichkeit ist einfach abzuwarten bis sich mein Setter ruhig verhält. Man kann sich dabei auch, wenn möglich, hinsetzen und im Idealfall setzt oder legt sich der Setter dann auch hin. Das ist dann der gewünschte Moment, denn wir natürlich damit belohnen, dass unser Hund von der Leine gelassen wird und in den Freilauf geschickt. Macht man dies konsequent, wird schnell verknüpft, dass nur in ruhigem ansprechbarem Zustand der Freilauf erlaubt wird.

□ **Blickkontakt als Türöffner:** Das ist eine Regel, die ich durch den gesamten Alltag durchziehe, die dann aber im Freilauf am allerwichtigsten ist. Mein Hund darf niemals irgendwohin ohne dies vorher mit mir „zu besprechen“. Also genau gesagt: sich zu mir zu orientieren und auf das Freigabesignal zu warten. Wichtig ist, dass man auch das immer gleich macht und nie eine Ausnahme. Also solange mein Setter noch sehr jung und unheimlich verspielt ist, gebe ich

natürlich relativ schnell die Freigabe, bevor ich merke es wird zu schwierig noch zu warten. Oder es kommt plötzlich ein Hund ganz schnell um die Ecke, dann schicke ich meinen jungen Setter lieber gleich los, bevor ich riskiere, dass dieser auf eigene Entscheidung losläuft. Mit Ellie ist es so, dass sie diese Vorgehensweise schon so gut verinnerlicht hat, dass zum Beispiel, wenn Hunde plötzlich aus dem Wald erscheinen, sie gar nicht weiterläuft, sondern zuerst zu mir umkehrt um sich das OK zu holen. In so einem Fall kann ich auch ganz schnell entscheiden, dass wir zum Beispiel in die andere Richtung weitergehen, oder einen Bogen, falls die anderen Hunde nicht in freundlicher Gesinnung auf uns zukommen.

□ **Der Mensch ist für seinen Hund zuständig:** Es ist sehr von Vorteil, wenn unser Hund immer wieder die Erfahrung macht, dass er seine „Angelegenheiten“ nicht selber klären muss. Es ist wichtig ein Gefühl dafür zu entwickeln wann eine Hundebegegnung angenehm ist und wann man es lieber unterbricht und weitergeht. Ich erlebe oft, dass das Verhalten der Hunde untereinander von Menschen missinterpretiert wird. Ist es noch Spiel, oder mobbt der eine den anderen? Manchmal kippt das Spiel auch ab einem gewissen Punkt. Dafür gibt es kein eindeutiges Schema, jede Begegnung muss für sich selbst bewertet werden. Spiel zwischen zwei Hunden findet dann statt, wenn beide Parteien zu jedem Zeitpunkt freiwillig daran teilnehmen und das ganze sehr ausgeglichen passiert. Hat einer der beiden genug und geht hilfesuchend zu seinem Menschen, ist es natürlich sehr förderlich, wenn man dann gemeinsam die Situation verlässt. Es stärkt die Beziehung und die Orientierung vom Hund an seinem Menschen

enorm, wenn dieser merkt, dass sein Mensch ihn versteht und ihn gut durch jede Situation leiten kann.

□ **Vorbeigehen im Freilauf:** Im Freilauf sollte man unbedingt auch üben, dass man nicht immer zu jedem Hund hin muss. Es ist ja auch nicht jeder auf jeden gut zu sprechen. Trifft man andere Menschen mit Hund, ist es ratsam auch öfters einfach gleich weiterzugehen. Viele Menschen glauben meist nicht, dass es funktioniert, aber sind dann doch begeistert, wie sehr ihr Hund an ihnen hängt und dann gleich mit dem Menschen weitergeht. In dem Fall empfehle ich jeden Blickkontakt zum Mensch gleich zu belohnen. Man kann dann auch einen Futterbrocken als Belohnung nach dem Blickkontakt weg von dem anderen Hund werfen und somit das gemeinsame Weitergehen initiieren.

□ **Ausgewählte Hundebegegnungen:** Besonders für Junghunde ist es wichtig, darauf zu achten mit welchen anderen Hunden sie zusammenkommen, weil das soziale Lernen eine große Rolle spielt und sich ein junger Hund gerne einiges von älteren abschaut. Ist ein Hund sehr rüpelhaft oder gar unerzogen, oder komplett außerhalb der Reichweite seines Menschen, würde ich sehr genau abwägen ob und wie lange ich Kontakt zu meinem Setter zulasse.

Man könnte jetzt noch lange weiter schreiben und unzählige Beispiele nennen. Das waren ein paar Gedanken und Grundregeln, die durchaus Sinn machen in der Praxis. Viel Spaß bei Spaziergängen und vor allem viele schöne Hundebegegnungen wünschen

Ellie und Julia!

Für Fragen und Trainings stehe ich immer gern zur Verfügung.

Julia.mueller1@gmx.at, 06505450877



WANDERUNG

Wie schon im Vorjahr fand auch heuer die „Winterwanderung“ im Frühjahr statt. Angenehme Temperaturen, fröhliche Setter, was will man mehr.



Nahezu alle Angemeldeten waren erschienen, einige mussten in letzter Minute krankheitsbedingt absagen - so auch unser Obmann Reinhard. Somit wird diese Wanderung für immer in besonderer Erinnerung bleiben, wir waren nahezu führungslos unterwegs durch die frühlinghafte Umgebung.

Wir begegneten deutlich mehr andern Spaziergängern, die es ebenso in die Natur zog, fast alle waren von der Schönheit unserer Hunde begeistert. Nur einige wenige wiesen uns höchst entrüstet auf die herrschende Leinenpflicht hin - dabei waren ohnehin die meisten Setter direkt mit dem Besitzer verbunden, nur jene mit zuverlässigem Rückruf erfreuten sich auch abseits der Wege an der schönen Gegend. Die Irish Setter war diesmal eindeutig in der Mehrzahl, ein Schäfer und ein Australien Cattle Dog waren auch mit von der Partie und auch die beiden jüngsten Setterbesitzerinnen Valentina und Leonie schlugen sich wacker, teilweise mussten jedoch Pappas Schultern als Unterstützung herhalten. Obwohl wir den Weg jedes Jahr gehen, merkte man, dass wir uns alle immer sehr auf unseren Wegweiser Reinhard verlassen, aber mit vereinten Kräften kamen wir auch diesmal direkt zu unserem eigentlichen Ziel, der Waldmeierei. Mensch und Hund fanden sich im reservierten Raum zum wohlverdienten



Imbiss ein. Die für diesen Tag angekündigte Generalversammlung konnte aber ohne Obmann nicht abgehalten werden und wird daher demnächst am Setterpoint nachgeholt. Julia sprach einige Worte und informierte uns über kommende Ereignisse im Jahr 2023. Auch ein Gruß an unseren Obmann durfte nicht fehlen und so winkten wir alle in die Kamera! Es war wieder ein sehr schöner Nachmittag, ganz im Sinne unserer Setter, die großen Spaß hatten und sich von ihrer besten Seite zeigten.

Uschi Kreuzer und Torree



AMY LERNT

Hallo liebe Leute da bin ich wieder und möchte euch erzählen wie es mir geht und was sich seit meiner letzten Story alles getan hat.



Zuerst einmal muss ich sagen, dass ich mich in meiner Familie gut eingelebt habe. Meistens kann ich mich auch schon so daheim benehmen dass ich niemanden gefährde... zum Beispiel langsam die Stiegen runtergehen und nicht alle aus dem Weg räumen vor lauter Aufregung, warten bis die Tür in den Garten ganz offen ist und dann erst rauslaufen, etc... Mittlerweile macht mein Fraudi mit uns - also Charly, Vicky und mir - manchmal ein Spiel dass wir trotz offener Türe **warten** müssen und dann einzeln rausgerufen werden. Puhh da muss ich mich voll konzentrieren damit ich da keinen Frühstart hinlege. Natürlich gibt's dann für mich und meine Kumpels eine Belohnung wenn wir es toll gemacht haben. Auf das bin ich auch schon draufgekommen: wenn ich was super mache gibt's Leckerlies oder Streicheleinheiten, wenn ich Blödsinn mache ignoriert mich mein Fraudi. Ist dann auch fad.

Am liebsten bin ich mit meinem Fraudi im Wald. Da gibt es so viel zu entdecken und zu riechen. Ganz super finde ich es, wenn ich dann auch noch nach **Dummies** suchen darf, die im Unterholz oder auf Bäumen oder Sträuchern versteckt sind. Da bin ich in meinem Element.

Neuerdings treffen wir uns auch mit anderen Setter-Kumpels in Neu-

waldegg in Wien. Mit dabei sind auch Sulley mit Fraudi Deike und Lotti mit Fraudi Kathi. Unsere Trainerin ist Julia, das Fraudi von meiner Schwester Ellie. Da machen wir immer coole Sachen, die wir dann daheim auch weiter üben dürfen. Julia macht sich wirklich viele Gedanken, wie sie uns Jungspunde mit viel Spaß müde bekommt. Zum Beispiel mit dem **Action-Spiel** :) da fliegen Leckerlies nur dafür wenn ich mein Fraudi anschau - und dann rase ich dem Leckerlie nach - und zurück zum Fraudi geht dann wie von selber - weil das nächste Leckerlie wieder in die andere Richtung fliegt.

Oder **herrufen** nennen das die Menschen: ich muss warten und wenn mein Fraudi pfeift, rase ich zu ihr und es gibt Lachscreme aus der Tube als Belohnung. Überhaupt komme ich immer mehr drauf, dass es sich auszahlt mit meinem Fraudi was gemeinsam zu tun als eigene Wege zu gehen. Sogar für nur **ruhig** auf einer Decke

liegen gibt's eine Belohnung - cool. Oder wenn ich die Handfläche von meinem Fraudi mit der Nase berühre - **Handtarget** sagen sie dazu - da regnets auch gleich Leckerlies. Lustig ist es dann, wenn einmal die linke und dann die rechte Hand abwechselnd berührt werden muss und ich trotzdem weitergehen soll. Oder die Hand einmal oben oder seitlich oder zwischen den Beinen etc. ist. Das wird dann für beide richtig anstrengend.

So wie ich das mitgehört habe, gibt es bald weitere Übungseinheiten - ich freue mich schon drauf und mein Fraudi auch :)

Liebe Grüße eure Amy

Reproduktionsmedizinisches Zentrum speziell für Züchter

REPROVET
Schuhmannngasse 48/1B
1180 Wien



0676 9704899
office@reprovat.at

BAUCHSPEICHELDRÜSE

*Bei der Bauchspeicheldrüse, in der Fachsprache auch als Pankreas bezeichnet, handelt es sich um ein kleines, aber sehr wichtiges Organ, welches am ersten Dünndarmabschnitt im Körper angesiedelt ist.
von Dr. Michael Stremnitzer*

Der Pankreas wird seiner Funktion nach in zwei Teile unterteilt: den endokrinen Anteil, in dem wichtige Hormone für den Zucker-Stoffwechsel (z.B. das Insulin) hergestellt werden, und den exokrinen Anteil, welcher Enzyme produziert, die bei der Verdauung von Fetten unentbehrlich sind. Seine Hauptfunktion liegt also in der Verdauung und Verarbeitung von Nahrung.

Bei einer akuten Pankreatitis, also einer Entzündung jenes Organes, ist meistens der exokrine Anteil betroffen. Normalerweise gelangen die Verdauungsenzyme zuerst in den Dünndarm, werden dort aktiviert und entfalten ihre Wirkung bei der Zerteilung von Fetten. Zu einer Entzündung der Bauchspeicheldrüse kommt es, wenn jene Enzyme bereits innerhalb des Organes aktiviert werden und so demnach die Verdauung bereits dort beginnen, was zur Schädigung der Pankreaszellen führt. Die Ursachen hierfür liegen meist in einem Rückfluss von Darmsaft in die Bauchspeicheldrüse, in einer schlechten Durchblutung des Organes, in verengten Ausführungsgängen oder bei einem Fehlen von Hemmstoffen, die verhindern, dass sich die Enzyme bereits im Pankreas aktivieren können. Entstehen kann das hier vor allem bei übergewichtigen Hunden, bei Tieren, die häufiger fettreiche Nahrung erhalten haben, bei Hunden, die sehr sensibel auf Futtermittel und Fette reagieren oder bei kleinen kastrierten Hündinnen. Auch bei bestimmten Rassen, wie z.B. dem Schäferhund, dem Collie oder sogar dem englischen Setter, wird eine genetische Prädisposition diskutiert. Stresshafte Situationen könnten ebenfalls ein Auslöser sein.

Durch die Entzündung des Organes kommt es zu einer

massiven Verdauungsstörung, da Fette nicht mehr ordnungsgemäß verdaut werden können und auch der saure Magen pH in den Dünndarm übernommen wird. Symptome sind häufig akutes Erbrechen, geringe bis starke Durchfälle, eine Hellfärbung des Kotes in Richtung Ockerbraun-gelborange, Schmerzhaftigkeit im vorderen Bauchabschnitt, Einstellen des Fressverhaltens, Apathie und eventuell sogar Fieber.

Die Diagnose wird bei dieser Erkrankung mittels Blutbild gestellt. Es gibt spezielle Blutwerte, die bei einer Pankreatitis deutlich in die Höhe steigen und so den Verdacht absichern. Des Weiteren empfiehlt sich eine Ultraschalluntersuchung des Bauches, denn dieses bei einer Entzündung deutlich veränderte Organ ist meist schnell aufzufinden und sichert ebenfalls die Verdachtsdiagnose.

Eine entsprechende Therapie schafft häufig rasche Besserung, allerdings hat man leider das Problem, dass die Hunde sehr sensibel bleiben und zu immer wieder kehrenden Pankreatitis-Schüben neigen. Deshalb sollten solche Patienten unter regelmäßiger, tierärztlicher Überwachung stehen und auch die Blutparameter bei einem erneuten Verdacht regelmäßig kontrolliert werden. Auch kann sich leider

sehr schnell eine chronische Pankreatitis und folgend eine Pankreasinsuffizienz einstellen. Das bedeutet, dass im Zuge der Erkrankung eine Zerstörung der exokrinen Pankreaszellen erfolgte und das Organ daher nicht mehr in der Lage ist, seine notwendigen Verdauungsenzyme herzustellen. Diese Diagnose bedeutet nicht das Ende, es gibt heutzutage sehr gute Medikamente, um eine hervorragende Lebensqualität der betroffenen Hunde zu gewährleisten. Man substituiert hierbei die fehlenden Enzyme mittels Medikamenten, des Weiteren muss bei solchen Patienten strikt darauf geachtet werden, sie so fettarm aber energiereich wie möglich zu ernähren. Die Fütterung stellt den wichtigsten Therapiepunkt dar und ist bereits bei einer akuten Pankreatitis unbedingt notwendig.

Die Bauchspeicheldrüsenentzündung stellt leider eine immer häufiger werdende Erkrankung bei Hunden dar. Besitzer meinen es oft zu gut und überfüttern ihre Hunde mit zu viel oder dem falschen Futter. Die Fütterung stellt den wichtigsten Faktor dar, vor wie auch nach einer Erkrankung. Deshalb gilt häufig leider: Weniger ist oft mehr!

Bei Fragen: tma Ottakring, 01 4897979



SHOWCUP

Die Wertung erfolgt auch heuer wieder getrennt nach Rassen. Die Wertung im Junior-Cup bleibt gleich. Noch sind zum aktuellen Stand sehr wenige Teilnehmer im Show-Cup angeführt. Dies liegt daran, dass es noch wenige Ausstellungen bisher gab.



Show Cup 2023

Aktueller Zwischenstand per 26.3.2023



Show Cup 2023 - English Setter			Teilnehmer		Zuchtsitze		Beizler		Teilnehmer		Zuchtsitze		Beizler		Teilnehmer		Zuchtsitze		Beizler		Teilnehmer		Zuchtsitze		Beizler					
			Teilnehmer		Zuchtsitze		Beizler		Teilnehmer		Zuchtsitze		Beizler		Teilnehmer		Zuchtsitze		Beizler		Teilnehmer		Zuchtsitze		Beizler					
Hunde Name			Zuchtsitze		Beizler		Teilnehmer		Zuchtsitze		Beizler		Teilnehmer		Zuchtsitze		Beizler		Teilnehmer		Zuchtsitze		Beizler		Teilnehmer		Zuchtsitze		Beizler	
Hunde Name			Zuchtsitze		Beizler		Teilnehmer		Zuchtsitze		Beizler		Teilnehmer		Zuchtsitze		Beizler		Teilnehmer		Zuchtsitze		Beizler		Teilnehmer		Zuchtsitze		Beizler	
Hunde Name			Zuchtsitze		Beizler		Teilnehmer		Zuchtsitze		Beizler		Teilnehmer		Zuchtsitze		Beizler		Teilnehmer		Zuchtsitze		Beizler		Teilnehmer		Zuchtsitze		Beizler	



Junior-Show Cup 2023

Aktueller Zwischenstand per 26.3.2023



Junior-Show Cup 2023			Teilnehmer		Zuchtsitze		Beizler		Teilnehmer		Zuchtsitze		Beizler		Teilnehmer		Zuchtsitze		Beizler		Teilnehmer		Zuchtsitze		Beizler					
			Teilnehmer		Zuchtsitze		Beizler		Teilnehmer		Zuchtsitze		Beizler		Teilnehmer		Zuchtsitze		Beizler		Teilnehmer		Zuchtsitze		Beizler					
Hunde Name			Zuchtsitze		Beizler		Teilnehmer		Zuchtsitze		Beizler		Teilnehmer		Zuchtsitze		Beizler		Teilnehmer		Zuchtsitze		Beizler		Teilnehmer		Zuchtsitze		Beizler	
Hunde Name			Zuchtsitze		Beizler		Teilnehmer		Zuchtsitze		Beizler		Teilnehmer		Zuchtsitze		Beizler		Teilnehmer		Zuchtsitze		Beizler		Teilnehmer		Zuchtsitze		Beizler	
Hunde Name			Zuchtsitze		Beizler		Teilnehmer		Zuchtsitze		Beizler		Teilnehmer		Zuchtsitze		Beizler		Teilnehmer		Zuchtsitze		Beizler		Teilnehmer		Zuchtsitze		Beizler	



Breeders' Cup 2023



1. DOREA 483 Pkt, 2. FAMOUSRED OF STYRIA 98 Pkt.

Setter Derby



Österreich



Setter Derby-Österreich Burg Liechtenstein, 18. Juni 2023 2344 Maria Enzersdorf

Der Österreichische Setter Club lädt in Zusammenarbeit mit dem Klub für Englische Vorstehhunde alle Setter und Pointer zum "Setter-Derby - Österreich" ein.
Teilnahmeberechtigt sind alle English-, Gordon-, Irish Red- und Irish Red and White Setter und English Pointer mit von der FCI anerkannten Ahnentafel.

Richter:

Mrs Sarah Loakes, GB

Mrs Suzy Roffey, GB

Bei dieser Ausstellung werden folgende Anwartschaften vergeben:

Anwartschaft auf den Österreichischen Champion CACA (ÖKV)

Anwartschaft auf den Österreichischen Jugend Champion (ÖKV)

Anwartschaft auf den Österreichischen Veteranen Champion (ÖKV)

Anwartschaft auf den Club-Champion (ÖSC)

Nenngebühr: € 45,-- / 40,--*

ab dem von derselben Person gemeldeten zweiten Setter: € 40,-- / 35,--*

Baby-, Puppy- und Veteranen-Klasse: € 35,-- / 30,--*, Zuchtgruppe, Paarklasse: € 15,--/ 5,--*

(* ermäßigte Nenngebühr für Mitglieder des Österr. Setter Clubs)

Nennschluss: 28.5.2023

Nennungen auf www.setter.at

Einlass: ab 9 Uhr - Beginn des Richtens: 10 Uhr

Zuschauer herzlich willkommen - Eintritt frei

Für Speis und Trank sorgt die Waldmeierei

Termine

16. April, 14 Uhr

Setter Point Opening

22. April, 9 Uhr

Wesenstest

21. Mai ab 12 Uhr

Spanferkelheuriger mit anschl. GV

4. Juni 15 Uhr

Ringtraining

18. Juni

Setter Derby-Österreich

30. Juli, 11 Uhr

Setter Plantschen am Setter Point

19.-26. August

Setter Woche in Oberdrauburg, Ktn.

10. Sep., 14 Uhr

Vienna Setter Walk,
Wiener Innenstadt

23. Sep., 9 Uhr

Wesenstest

Jeden Sonntag
von April bis November
(ausgenommen an Clubterminen)
14 - ca. 17 Uhr

Jour fixe am Setter-Point

Details aller Termine stets aktuell auf www.setter.at

...das nächste Setter Magazin erscheint im August

T + TISSOT



€ 895,-

TISSOT CHEMIN DES TOURELLES AUTOMATIC
POWERMATIC 80 MOVEMENT
WITH UP TO 80 HOURS OF POWER RESERVE

Gutscheincode für unsere Setterfreunde: 10% SETTER2023

Blahaschmuck ihr TISSOT und SCHMUCK Spezialist, Familienbetrieb seit 1974

BLAHASCHMUCK.COM, Bognergasse 7, A-1010 Wien, 01- 533 84 67, office@blaha.or.at, Mo - Sa 10:00 - 18:00